

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.

Ende dieses Monats findet in London der

Z

Kongress für angewandte Chemie

statt. Zum Vorsitzenden wurde in Ansehung seiner hervorragenden Dienste um die neue chemische Forschung

Sir William Ramsay

gewählt.

Anlässlich des Kongresses wird auch die Persönlichkeit des Vorsitzenden in der nächsten Zeit viel genannt werden und das Interesse weitester Kreise auf sich konzentrieren. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass vor wenigen Wochen das neueste Werk von **Ramsay**:

Vergangenes und Künftiges aus der Chemie

Biographische und chemische Essays. Deutsche, um eine autobiographische Skizze vermehrte Ausgabe, übersetzt und bearbeitet

von **Professor Wilhelm Ostwald.**

==== Brosch. M. 8.50 ord., M. 6.— netto, gebunden M. 9.50 ord., M. 6.70 netto ====

bei uns erschienen ist.

Wir bitten, das hochinteressante Werk, welches wir an dieser Stelle bereits verschiedentlich angekündigt haben, wegen der zu erwartenden starken Nachfrage ständig auf Lager zu halten und dasselbe ausserdem allen Chemikern, Physikern und sonstigen Naturwissenschaftlern sowie Bibliotheken und Instituten anzubieten.

Leipzig.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

:: Gräfe & Unzer ::
Verlagskonto — Königsberg i. Pr.

Z

Soeben erschien:

Die Getreideeinfuhrscheine.

==== Eine Kritik der Reichstagsverhandlung vom 22. April 1909. ====

Von **Fritz Simon,**

Syndikus des Vorsteheramts der Königsberger Kaufmannschaft.

M. 1.50 ord.; à cond. mit 30%, bar 35%. Partie 11/10.

Von besonderem Interesse für:

Hamburg
Bremen
Lübeck
Kiel
Stettin
Danzig
Berlin
Breslau
Posen
Bromberg
Flensburg
Duisburg
Köln
Hannover
Münster
Frankfurt a. M.
Mannheim
München
Königsberg i. Pr.
usw.

Das deutsche Getreide-Einfuhrscheinsystem bildet seit zwei Jahren den Gegenstand lebhafter Erörterungen und Angriffe. Dieses ist besonders der Fall, seitdem zum ersten Male im laufenden Erntejahr die Ausfuhr von Roggen die Einfuhr erheblich übersteigt. Man wirft dem Getreide-Einfuhrscheinsystem vor, es sei eine unhaltbare Exportprämie; es treibe das zur Ernährung der Bevölkerung nötige Getreide aus dem Lande; es führe zu einem unangemessenen Ersatz der Futterstoffe und schädige vor allem die Reichskasse ausserordentlich. Über diese Resolution hat der Reichstag am 22. April 1909 eingehend verhandelt und die Abänderungsanträge der Budgetkommission überwiesen. Die Frage der Getreideeinfuhrscheine und ihrer einschneidenden Wirkungen ist eine ausserordentlich verwickelte. Der Verfasser beleuchtet in seiner Schrift die Angelegenheit eingehend, tritt einer Reihe irriger Ansichten und damit zugleich dem im Reichstage gestellten Antrag Ablass u. Genossen auf Änderung des Einfuhrscheinsystems entgegen. Zu dieser Aufklärung erscheint der Verfasser, seit etwa 25 Jahren Syndikus der Königsberger Kaufmannschaft, besonders berufen; die Ausführungen der Schrift bieten nicht nur für Landwirte, Getreidehändler und Mühlenbesitzer, sondern auch für Politiker und Volkswirte, insbesondere für Statistiker lehrreiche und teilweise überraschende Aufklärungen.